

TIROLER WIRTSCHAFT



DIE ZEITUNG DER WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL • DONNERSTAG, 14. DEZEMBER 2017 • AUSGABE NR. 25-TW



IN DER VILLA BLANKA GEHT MAN NEUE WEGE

Franz Staggi, der Obmann der Tourismusschulen Villa Blanka, will gemeinsam mit Direktorin Sabine Wechselberger gezielt Ausbildungsakzente setzen. **SEITE 2**

GEBÜNDELTE KRÄFTE IN SACHEN DIGITALISIERUNG

Services für Unternehmen rund um das Thema „Digitalisierung“ werden künftig auf der Plattform digital.tirol zentral angeboten und koordiniert.

Mehr dazu auf Seite 17

DSGVO: WAS KOMMT AUF DIE UNTERNEHMER ZU?

Die Datenschutz-Grundverordnung und das novelierte österreichische Datenschutzgesetz treten am 25.5.2018 in Kraft. Was Unternehmer jetzt schon tun können, lesen Sie auf **SEITE 14 und 15**



Richtiger Weg, die Details entscheiden

KOALITION Stopp der Bürokratie, mehr Flexibilität oder Sicherung des Fachkräftebedarfs. Die Koalitionsverhandler sind auf dem richtigen Weg. Für WK-Präsident Jürgen Bodenseer kommt es jetzt aber „auf die Details an“.

„Das Menü stimmt und berücksichtigt viele Forderungen der Wirtschaft“, beurteilt der Tiroler WK-Präsident Jürgen Bodenseer das bisher bekannte Ergebnis der Koalitionsverhandlungen in Wien.

Das vergangene Wochenende präsentierte das Wirtschaftsprogramm enthält unter anderem die Einführung eines Bürokratiekosten-Checks inklusive einer unabhängigen Monitoringstelle, das Ende des sogenannten „goldenen plating“ (die Übererfüllung von EU-Bestimmungen) und die Einschränkung des Kumulationsprinzips bei Verwaltungsstrafen sowie die Reduktion der oft von der Wirtschaftskammer beklagten überbordenden Melde-

und Informationspflichten. Ebenfalls ganz im Sinne der Wirtschaft sind die Pläne für die Absicherung des Fachkräftebedarfs durch die Stärkung der Lehre und die Flexibilisierung der Arbeitszeit.

„Das Menü stimmt und berücksichtigt viele Forderungen der Wirtschaft. Jetzt kommt es auf die Details an.“

Jürgen Bodenseer

sein. Die Frage, ob es solidarisch organisierte Kammern braucht, haben indes die Tiroler im Rahmen der aktuellen Konsumentenbefragung beantwortet. Mit eindeutigem Ergebnis.

► Mehr dazu auf Seite 3



MK Illumination sorgt für leuchtende Weihnachten und Umsatzrekord

Wie so manche Erfolgsgeschichte begann alles in einer Garage. Hier lagerte Klaus Mark jene Lichterketten, mit denen er zur Weihnachtszeit Innsbrucker Hotels verzierte. Weil es ihm die positiven Reaktionen der Menschen auf das weihnachtliche Licht so angetan haben, begann Mark zunächst, die Lichtsysteme anderer Hersteller zu vertreiben. Doch er wollte mehr. Das war der Ausgangspunkt des Familienunternehmens MK Illumination, das für 2017 rund 100 Millionen Euro Umsatz erwartet, an die 450 Mitarbeiter beschäftigt, in 100 Länder exportiert und weltweit in 33 Ländern mit Niederlassungen vertreten ist. Zudem habe man heuer mit der tschechischen Marke Barcana und dem US-Unternehmen American Christmas zwei bedeutende Akquisitionen über die Bühne gebracht. Lesen Sie mehr dazu auf wirtschaft.tirol

Foto: MK Illumination

KLARTEXT REDEN



Von Jürgen Bodenseer

Schulter-schluss

Das gab es noch nie: Die Präsidenten fast aller Tiroler Kammern trafen sich letzte Woche zu einer gemeinsamen Pressekonferenz. An sich ist es nicht die Art der Kammern, plakativ auf ihre Leistungen hinzuweisen. Wenn jedoch monatelang über die Pflichtmitgliedschaft diskutiert wird und die Politik offenbar keine Ahnung hat, was die Sozialpartnerschaft für Österreich bedeutet, muss man es eben laut sagen. An dieser Stelle kommt oft folgender Einwand: Die Österreicher hätten bei der Nationalratswahl Veränderung gewählt. Das stimmt – aber kein Mensch will Veränderung um jeden Preis. Das sagen die Wähler auch deutlich: Die Sozialpartnerschaft ist für 84 Prozent der Tirolerinnen und Tiroler sehr wichtig bzw. wichtig. Auch die solidarische Mitgliedschaft wird von einer klaren Mehrheit unterstützt. Bei den jetzt angekündigten Kürzungen sollte die Politik nicht überbieten – weil stehend tot auch tot ist und es niemandem nützt, wenn die Kammern amputiert herumtorkeln und wichtige Services streichen müssen. Der Teufel liegt wie immer im Detail.

juergen@bodenseer.com

Euregio-Treffen der Baubranche

Im Rahmen der Tiroler Hausbau & Energie-Messe findet am 2. Februar 2018 ein Euregio-Treffen für Unternehmen der Baubranche statt. Es wird ein umfassendes Programm mit Eintrittsgutschein für die Messe geboten.

► Mehr dazu auf Seite 12



Organisiert wird das Euregio-Treffen von der Tiroler Wirtschaftskammer (EEN), der Handelskammer Bozen und der Handelskammer Trient. Foto: Fotofolia

Seilbahnen topfit für den Winter

Günstige Witterungsbedingungen haben dafür gesorgt, dass in vielen Tiroler Skigebieten bereits perfekte Bedingungen herrschen. Dementsprechend gehen die heimischen Seilbahnunternehmungen zuversichtlich und mehr als gut gerüstet an den Saisonstart. Fast 300 Millionen Euro haben sie

für den Winter 2017/2018 investiert.

Im Interview mit der „Tiroler Wirtschaft“ zeigt Österreichs oberster Seilbahner, Franz Hörl, aber auch auf, dass die richtigen Rahmenbedingungen essentiell für den Erfolg der Branche sind. „Wir Seilbahner werden im kommenden Wahl-

jahr besonders darauf achten, dass eine Neuauflage des Tiroler Seilbahnen- und Skigebietsprogramms maßvoll erfolgt“, betont Hörl und unterstreicht, dass die Seilbahnwirtschaft ein entscheidender Faktor für florierende Täler ist.

► Mehr dazu auf Seite 2



FRAUENPOWER BEI L'ORÉAL LUXE

Andrea Schmoranz-Jerabek, General Managerin von L'Oréal Luxe Österreich, spricht über ihren Job, die Macht der Digitalisierung und ihren Weg an die Spitze des wohl bekanntesten österreichischen Kosmetikkonzerns. **SEITE 11**



Weitere Infos: WKO.at/tirol wirtschaft.tirol

Österreichische Post AG
WZ 162040693 W
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7,
6020 Innsbruck

Retouren an Postfach 100,
1350 Wien

WEINHANDEL GOTTARDI FEIERT 120. JUBILÄUM

In vierter Generation führt Alexander Gottardi den Innsbrucker Familienbetrieb mit viel Begeisterung und ist stets auf der Suche nach neuen Lieferanten, Regionen und natürlich exklusiven Weinen. **SEITE 5**

